

Monika Kiel-Hinrichsen „Ein unentwegtes Brausen...“ Paula Modersohn-Becker. Lebensbilder und Schicksalszeichen. 240 Seiten. Geb. Format 23 x 17 cm. Verlag Urachhaus. Stuttgart 2007. ISBN 978-3-8251-7508-5 24,90 €

Paula Modersohn-Becker ist von dem Maler-/Künstlerkreis, der in dem Moor-Dorf Worpswede bei Bremen um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert versammelt war, am bekanntesten geworden. Jeder Kunstliebhaber kennt ihre ausdrucksstarken Bilder von Kindern und Frauen; Bewohner dieser kargen Landschaft, dessen Boden nur das unbedingt Lebensnotwendige mit unendlicher Mühsal abgerungen werden kann. Sie hat sich innerlich mit diesen Menschen verbunden, sie waren ihre bevorzugten Modelle. Aus den Gesichtern der Kinder und Frauen spricht das Ringen um die tägliche Existenz, von dem sie gezeichnet sind: sehr ernst, meistens traurig, immer nach innen gewandt ihr Blick, selbst wenn sie den Betrachter anzu-

schauen scheinen. Die Frauen, selbst wenn sie ein Kind an der Brust liegen haben, haben ausgezehnte Gesichter.

Die Künstlerin strebte einen lapidaren Ausdruck an. Dazu war die Moor-Landschaft mit ihren urbildhaften Menschen besonders geeignet: Die Natur ist karg, der Mensch auf das Wesentliche reduziert. So rang sie zeitlebens darum, die Formen immer mehr zu vereinfachen und die Farben auf das Wesentliche zu reduzieren. Ihr Blick ging vom Individuellen zum Urbildhaften, Überpersönlichen. Das ist es schließlich, was die Seele des Betrachters so ergreift.

Paula Modersohn-Becker ist mit 31 Jahren kurz nach der Geburt ihres ersten Kindes gestorben. Dieses junge Leben hatte eine unglaubliche Lebensdramatik. Dies wird in dem ersten Teil des Buches sehr anschaulich geschildert. Der zweite Teil befasst sich mit den biografischen Rhythmen. Sie geben, trotz der Kürze dieses Lebens, aufschlussreiche Einblicke in das stetige Werden dieser Persönlichkeit.

Ein sehr lesenswertes Buch, das mit hervorragenden Farbfotos ausgestattet ist. Es lässt nachempfinden, wie Schicksal in einem zum Künstler berufenen Menschen waltet.

Claus Rasmus